

# Umweltbildung an der Grundschule Widukindland

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer gesamten Arbeit an der Grundschule Widukindland ist die Erziehung zu umweltgerechtem Verhalten. Mit vielen Aktionen und Regeln des täglichen Miteinander versuchen wir die Kinder in einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer schönen Welt einzuführen. Alle Kinder können an unserer Schule die Grundregeln für einen schonenden und ressourcenorientierten Lebensstil praktisch und theoretisch nachvollziehen. Feste Bestandteile unseres Jahresprogramms sensibilisieren durch handelnde Mitmachaktionen ebenso zum Nachahmen, wie die unterrichtliche Beschäftigung mit einzelnen Aspekten des notwendigen Umweltschutzes. Klare Regeln und Verabredungen sorgen auch im täglichen Schul- und Unterrichtsbetrieb für dauerhafte Präsenz der Thematik.

Einige Beispiele unserer Aktivitäten sollen hier aufgezeigt werden:

1. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns sehr aktiv beim Energiesparprojekt „Schalt mal ab“, das der Verein für Ökologie und Umweltbildung e.V. Osnabrück ins Leben rief. Die Stadt Osnabrück prämiiert jährlich alle Schulen, die hierbei mitmachen. Ein wichtiges Merkmal dieses Projektes ist die Einrichtung eines Energiemanagersystems. In jeder Klasse achten zwei Kinder darauf, dass der Klassenraum während der Heizperiode nur durch „Stoßlüftungen“ mit frischem Sauerstoff versorgt wird. Die Energiewächter sorgen dafür, dass beim Verlassen der Klasse die Lichter ausgeschaltet und keine unnötigen Stromfresser angeschlossen sind.
2. Mit der Bachpatenschaft für den nahegelegenen Sandbach sind wir im „Osnabrücker Schulnetzwerk Lebendige



Auszeichnung: Ellen Wehres half Thilo Notburch (8) beim Anbringen des Schildes, das am Eingang auf das besondere Umweltengagement der Schule hinweist. Foto: Kognost/Seier

**Der Sandbach ist ihr Forschungsobjekt**  
Grundschüler aus dem Widukindland sind jetzt offiziell Paten für eine lebendige Hase

Hase“ aktiv. Mehr dazu kann man unter diesem Titel auf dieser Seite finden.

3. Seit der Einführung des Stadtputztages in Osnabrück nehmen wir mit der gesamten Schulgemeinschaft jährlich daran teil. Mit dieser Müllsammelaktion wird nicht nur die Aufmerksamkeit für die inakzeptable Müllentsorgung in unserer Lebens- und Wohnumwelt geschärft, sondern auch aktiv ein Beitrag zur Instandhaltung der natürlichen Schönheit unserer Nachbarschaft geleistet.



4. Unser Küchenfest zeigt den Kindern jährlich neu, wie wichtig und wie möglich ein guter Umgang mit Lebensmitteln ist. Eine Ernährung jenseits von Fastfood und Fertiggerichten eröffnet neue Möglichkeiten zum vernünftigen Umgang mit Lebensmitteln aus unserer Region.



5. Im Schulgarten erleben die Kinder das Heranwachsen von Pflanzen und Früchten. Sie sind direkt bei der Pflege, dem Säen, Auspflanzen, Gießen und der Ernte beteiligt. In der Regel werden die geernteten Früchte auch gemeinsam zubereitet und verzehrt. Alles in Öko- und Bioqualität!



6. Projektetage, Projektstunden und auch Projektwochen beschäftigen sich immer wieder erneut mit den Themen des Umweltschutzes. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören hier das Krötenmobil, das Umweltmobil Grashüpfer, das Papierschöpfen aus Altpapier, die Wurm- und Schneckenbeobachtungsprojekte, die Wasserrallye...



7. Ausflüge zu den Umweltbildungsstandorten in der Region sind fest im Programm der GS-Widukindland verankert. Immer wieder besuchen wir die „Noller Schlucht“, das Naturkundliche Museum am Schölerberg, den Zoo, den Botanischen Garten, die „Nackte Mühle“, die Streuobstwiesen am Sandbach, das Naturfreundehaus in Vehrte und das Schullandheim in Mentrup-Hagen.



8. Die Trennung unserer Abfälle ist selbstverständlich. Zur Vermeidung von unnötigen Abfallbergen bringen wir unser gesundes Frühstück nicht in Einmalverpackungen mit. In einem Sammelbehälter werden alte Druckerpatronen gesammelt und bei der Aktion „Grüner Umweltdrache“ gegen kostbares Unterrichtsmaterial eingetauscht.

